



Honorargeneralkonsulat der Republik Bulgarien

Bulgarien in Norddeutschland

**Freie und Hansestadt Hamburg
Hansestadt Bremen
Niedersachsen
Schleswig-Holstein**

Honorargeneralkonsul
Prof. Dr. Gerd-Winand Imeyer

Stand Frühjahr 2009

Alstertor 15, 20095 Hamburg
Tel.: 040/410 35 12
Fax: 040/41 35 35 28
E-mail: gw.imeyer@t-online.de
www.bulgarischeskonsulat-hamburg.de

Bulgarien in Norddeutschland

Seite

1. Bulgarische Institutionen und Einrichtungen	3
2. Entwicklung der Beziehungen	4
3. Bildung, Wissenschaft und Jugend	5
4. Wirtschaftsbeziehungen	6
5. Kunst und Kultur	10
6. Humanitäre Hilfe	11
7. Partnerschaft Varna – Hamburg-Eimsbüttel	12

In Hamburg, Bremen, Niedersachsen und Schleswig-Holstein leben über 6.000 bulgarische Staatsangehörige, dazu kommen ehemalige Staatsangehörige, die im Laufe der Zeit, z.T. nach der Eheschließung mit einem deutschen Partner, die deutsche Staatsangehörigkeit angenommen haben. Wenige Familien sind seit der Zeit vor dem Zweiten Weltkrieg in Norddeutschland. Ein kleiner Teil heute hier lebender Bulgaren ist seit den 60er Jahren in Deutschland. Es handelt sich dabei u.a. um Ärzte, Wissenschaftler und Unternehmer. Eine größere Zahl von jüngeren Bulgaren kam in den 80er Jahren, der größte Teil allerdings erst nach der Wende. Bemerkenswert ist die große Zahl von Studenten und Hochschulabsolventen.

Die Zahl der in Norddeutschland lebenden bulgarischen Staatsangehörigen stellt sich wie folgt dar:

Bulgarische Staatsangehörige

Hamburg

Jahr	insgesamt
1998	746
1999	830
2000	878
2001	928
2002	1.107
2003	1.207
2004	1.234
2005	1.295
2006	1.326
2007	2.018

Bundesland	Jahr 2004	Jahr 2007
Hamburg	1.231	2.018
Niedersachsen	1.920	2.343
Schleswig-Holstein	850	776
Bremen	693	1.063
Norddeutschland		
Total	4.640	6.200

1. Bulgarische Institutionen und Einrichtungen

1993 Berufung von Prof. Dr. Gerd-Winand Imeyer zum Honorarkonsul und Errichtung des Honorarkonsulats der Republik Bulgarien in Hamburg mit Zuständigkeit für die **Freie und Hansestadt Hamburg** sowie **Schleswig-Holstein**. Botschafter Dr. Stoyan Stalev, Bonn, begleitete den Aufbau des Konsulats.

1997 Höherstufung zum Honorargeneralkonsulat unter Erweiterung der Zuständigkeit auf **Niedersachsen**.

2005 Ausweitung der Vertretung auf die **Hansestadt Bremen**.

Seit 1990 besteht eine Gesprächskreis von **deutsch-bulgarischen Juristen** in Hamburg, in Verbindung mit dem Institut für Deutsches Recht, Uni Sofia, und dem Max-Planck-Institut Hamburg.

Im Rahmen der kulturellen Aktivitäten des Konsulats erfolgte 1995 die Gründung der **Deutsch-Bulgarischen Gesellschaft Hamburg e.V.**

Bulgarischen Sprachunterricht erteilt seit 2001 Frau Vania Velkova, derzeit mit zwei Kolleginnen an Samstagen für zur Zeit 20 Kinder mit breiter fachlicher Unterweisung (**Bulgarische Schule**). Der Unterricht wird anerkannt durch das bulgarische Kulturministerium. 2003 wurde das Angebot auf Erwachsene ausgeweitet und ein Förderverein gegründet.

Im Herbst 2004 wurde der Verein **Bulgarisch-Deutsche Studentenvereinigung "Pliska"** in Hamburg gegründet. "Pliska" ist ein Zusammenschluss von bulgarischen Studierenden im Raum Hamburg. Der Verein hat sich zur Aufgabe gemacht, bulgarische Studierende an der Universität Hamburg und an anderen Hochschulen zu unterstützen, die Kooperation und Integration zu fördern und Bulgarien in der akademischen Öffentlichkeit zu präsentieren.

Der Verein **St. Kliment Ohridski e.V.** wurde im November 2005 in Bremen gegründet. Er ist ein Zusammenschluss bulgarischer Studenten der Universität Bremen und anderer Hochschulen der Region sowie Freunden Bulgariens.

In **Hannover** besteht ein **Deutsch-Bulgarischer Kulturzirkel**.

Seit 2005 besteht in Hamburg der bulgarische **Frauen- und Familien-Club** unter der Leitung von Frau Dr. Emilia Jücker.

Anfang Juli 2006 hat die „**Initiative Bulgarische Kirche**“ gemeinsame Aktivitäten mit dem bulgarischen Honorargeneralkonsulat in Hamburg unternommen, um eine Bulgarisch-Orthodoxe Kirche in Hamburg zu gründen. Am 26. Januar 2007 nach der Wasserweihe durch Priester Julian Angelov, Berlin wurde die Bulgarisch-Orthodoxe Kirchengemeinde „Hl. Kyrill und Methodius“ gegründet. Am 1. Juni 2008 fand die offizielle Einweihung statt.

Historie: Der geniale Autokonstrukteur Carl F. W. Borgward war von Juli 1943 bis Kriegsende 1945 in Bremen Bulgariens Honorarkonsul. Borgward hatte als Generalkonsul einen berühmten Vorgänger: Ludwig Roselius. Zwei Monate nach dem Tod von Roselius (15. Mai 1943) trat Carl F. W. Borgward sein Ehrenamt für Bulgarien an. In Hamburg war von September 1939 bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs Bulgarien vertreten durch Konsul Gerov, der nicht nach Bulgarien zurückgekehrt ist. Seine Tochter lebt in Hamburg.

2. Entwicklung der Beziehungen

Auf Einladung des Präsidenten des Hamburger Senats, Bürgermeister Ortwin Runde, waren der **Staatspräsident der Republik Bulgarien**, Petar Stoyanov und Frau Dr. Antonina Stoyanova, vom 26. bis 28. Februar 1998 in Hamburg und nahmen als Ehrengäste an der Matthiae-Mahlzeit teil.

Auf Einladung des Honorargeneralkonsulats besuchte Vizepremier **Peter Jotev, Wirtschaftsminister der Republik Bulgarien**, mit einer Unternehmer-Delegation die Freie und Hansestadt Hamburg am 5./6.10.2000. Offizielle Gespräche fanden statt mit Bürgermeister Ortwin Runde, Nikolaus Schües, Präses der Handelskammer sowie dem Vorstand Hermes Kreditversicherung. Im März 2003 Besuch des Oberbürgermeisters von Sofia, Stefan Sofianski, in Hamburg.

S.E. Simeon von Sachsen-Coburg und Gotha, Ex-Zar und Ex-Premierminister, stattete als Vorsitzender der Partei Nationalbewegung Simeon II (NDSW) und Mitglied des Koalitionsrates Hamburg einen offiziellen Besuch ab am 6. April 2006:

Empfang durch Senat und Bürgerschaft sowie Handelskammer. Vortagsveranstaltung mit der Konrad Adenauer-Stiftung zusammen mit I.E. Botschafterin der Republik Bulgarien, Dr. Meglena Plugtschieva.

Vom 31. August bis 2. September 2006 - offizieller Besuch des **Ministerpräsidenten von Schleswig-Holstein Peter Harry Carstensen** in seiner Eigenschaft als Bundesrats-Präsident in Sofia auf Einladung des Präsidenten der bulgarischen Volksversammlung, Herrn Georgi Pirinski: Offizielle Gespräche mit Staatspräsident Dr. Georgi Parvanov und Ministerpräsident Sergei Stanishev in Begleitung I.E. Botschafterin Dr. Plugtschieva und des Honorargeneralkonsuls Prof. Dr. Imeyer.

Auf Einladung des Honorargeneralkonsulats der Republik Bulgarien besuchte **Petar Dimitrov, Wirtschafts- und Energieminister der Republik Bulgarien**, am 11./12. Juni 2008 Hamburg.

Der Finanzsenator der Freien und Hansestadt Hamburg, **Dr. Michael Freytag**, hat zusammen mit Prof. Dr. Imeyer auf Einladung von Minister Petar Dimitrov, Bulgarien vom 21. bis 25.07.2008 besucht.

Am 29. / 30 Januar 2009 stattete **Gergana Grancharova, Europa-Ministerin der Republik Bulgarien** Hamburg einem offiziellen Besuch ab: Der Präsident der Hamburgischen Bürgerschaft, Berndt Röder, gab ein Bürgerschaftsfrühstück zu Ehren der Ministerin. Teilnehmer Staatsrat Carsten-Ludwig Lüdemann, Bevollmächtigter der FHH bei der EU sowie Vorsitzender und Mitglieder des Europa-Ausschusses der Bürgerschaft. Grußwort der Ministerin und ausführliche Aussprache anlässlich einer offiziellen Sitzung des Europa-Ausschusses der Bürgerschaft.

Bulgarische Wirtschafts- und Informationstage finden in den Handelskammern Hamburg, Hannover, Kiel und Lübeck und Lüneburg statt. Am 17. Juni 2004 fand in der IHK in Hannover ein Gesprächskreis Bulgarien statt, am 14.4.2005 wurde Bulgarien als EU-Kandidat präsentiert - Veranstalter PZH Garbsen. Regelmäßig finden aus Anlass der Europa-Wochen politische und kulturelle Veranstaltungen statt.

Mitglied des Richterkollegiums des **Internationalen Seegerichtshofes** in Hamburg ist seit 1996 der bulgarische Rechtsprofessor **Alexander Yankov**.

Enge Beziehungen bestehen zur **Internationalen Stiftung Hl. Kyrill und Hl. Method** in Sofia. Mitbegründer und von 1992 bis 1998 Präsident: Professor Dr. Dr. h.c. Peter Fischer-Appelt, Hamburg. Tagungen des Deutschen Freundeskreises der Stiftung fanden und finden u.a. im Honorargeneralkonsulat, Hamburg statt.

3. Bildung, Wissenschaft und Jugend

Universitäten/Hochschulen

Partnerschaft zwischen der Universität Hamburg und **St. Kliment Ohridski Universität Sofia**. Maßgebliche Initiative von Professor Dr. Dr. h.c. Peter Fischer-Appelt - Vertrag vom 11. Oktober 1978.

Zusammenarbeit in der **Literaturwissenschaft** zwischen den Instituten für Germanistik Frau Prof. Emilia Staitcheva und Prof. Hans-Gerd Winter - gemeinsame Seminare und Dozenten- und Studentenaustausch Sofia-Hamburg.

Gründung des Instituts für **Deutsches Recht** an der Sofioter Universität im Jahre 1992 (Prof. Erlinghagen). Derzeitiger Direktor ist Professor Dr. Marian Paschke, Ordinarius für See- und Handelsrecht, Hamburg.

Zusammenarbeit in der Kinderpsychiatrie zwischen Frau Prof. Nadia Polnareva, Consultative Clinic of Child Psychiatry "St. Nikolas" am Universitätskrankenhaus "Alexandrovska", Sofia, und Prof. Dr. Peter Riedesser, Direktor der Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (gestorben 19.9.2008).

Frau Dr. Antonina Stoyanova, Schirmherrin der **Value-Stiftung** in Sofia, hat anlässlich Ihres Besuches in Hamburg 1998 angeregt die Förderung juristischen Nachwuchses in Bulgarien durch Studienstipendien an der Hamburger Universität. Daraufhin wurden auf Initiative des Honorargeneralkonsulats seit 1998 insgesamt mehr als **40 einjährige Stipendien** (zum Teil im Rahmen eines Masterprogramms) **für bulgarische Jura-Studenten** von bedeutenden Sponsoren aus Hamburg und von renommierten Stiftungen, zur Verfügung gestellt. Auswahl und Betreuung der Stipendiaten erfolgt durch Professor Marian Paschke.

Studenten

An den **Hamburger Hochschulen** studierten im Sommersemester 2008 245 Studenten (2002: 192, 2003: 233, 2004 292; 2005: 295) aus Bulgarien: Universität Hamburg (einschließlich der ehemaligen HWP und einschließlich Promovend 131), Technische Universität Hamburg-Harburg (41), Hochschule für angewandte Wissenschaften (64), Hochschule für Musik und Theater (5), Hochschule für Bildende Künste (4), .

An der **Jacobs Universität Bremen (IUB)** studierten im Sommersemester 2008 122 Studenten aus Bulgarien (10,4 % der Gesamtstudierenden) (WiSe 2005/2006: 149).

An den **Hochschulen in Niedersachsen** studierten im Wintersemester 2007/2008 427 Studenten aus Bulgarien. Mehr als die Hälfte entfiel auf Rechts- und Sozialwissenschaften sowie Sprach- und Kulturwissenschaften.

An den **Hochschulen in Schleswig-Holstein** waren im Wintersemester 2007/2008 113 Studenten aus Bulgarien immatrikuliert.

Fazit: **907 Studenten sind im Sommer 2008 an Hochschulen in den vier norddeutschen Bundesländern eingeschrieben.**

Jeweils den 1. Preis als beste ausländische Studenten an Hamburger Universitäten (gestiftet vom DAAD) erhielten 1997 zwei bulgarische Studenten: **Gergana Stoianova, verheiratete Naumann** (Universität Hamburg, Fach Versicherungsbetriebslehre) und **Ivo Jotchev** (Technische Universität Hamburg-Harburg, Fach Maschinenbau). Im Dezember 2002 erhielt **Ivan Todorov** (Student an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Hamburg) den DAAD-Preis für herausragende Leistungen ausländischer Studierender. Im Oktober 2008 erhielt Alexander Ivanov den Edmund-Siemers-Stiftungs-Preis als bester Student des Jahres 2007/2008 des Europa-Kollegs, Hamburg

Seit 1990 wurden im Rahmen der Ausbildung von Nicht-NATO-Offizieren an der **Führungsakademie der Bundeswehr** in Hamburg 17 Offiziere aus Bulgarien ausgebildet. Mit dem Beitritt Bulgariens zur Nato im Mai 2004 endete diese Ausbildung in Hamburg.

Die VolkswagenStiftung Hannover hat 1999/2000 rd. 300 Tsd. DM Fördermittel für Bulgarien-Projekte an die Universitäten Hamburg und Braunschweig vergeben und anschließend 120Tsd. Euro an das Institut für Deutsches Recht, Universität Sofia, Prof. Dr.Paschke.

Schüleraustausch

1997 Start des **Schüleraustausches** zwischen Hamburg und Varna: 2002 war das 6. Jahr des Austausches mit 12 Teilnehmern aus Bulgarien.

Schüleraustausch zwischen Gymnasium Grootmoor, Hamburg-Wellingsbüttel, und der Deutschen Schule, Russe/Donau, September 2001 sowie 2002 mit je ca. 25 Schülern in beiden Richtungen. Seit Sommer 2001 kamen 52 bulgarische Schüler in das erlebnispädagogische Schullandheim Barkhausen (Ehlerding Stiftung Hamburg).

Youth for Understanding: 1998 gelang die Aufnahme Bulgariens in das Programm: Aufenthalt für ein Jahr mit Unterbringung in einer Familie und Besuch Oberschule/Gymnasium im Ausland. 2007/08 ist das 10. Jahr des Austausches.

Damit haben seit Beginn 163 Schüler aus Bulgarien ein Jahr in Deutschland verbracht. Im Gegenzug sind seit 2003 17 deutsche Schüler in Bulgarien für ein Jahr gewesen.

Bilanz: **180 junge Leute** haben jeweils ein Jahr in Bulgarien oder Deutschland Lebenserfahrung gesammelt.

4. Wirtschaftsbeziehungen

Hamburg

Hamburger Investitionen und Produktion in Bulgarien

Nach dem Beitritt Bulgariens zur Europäischen Union ist das Interesse am Land nachdrücklich gestiegen: **ECE, Tochter des OTTO-Versand Hamburg** errichtet zur Zeit in Sofia das Serdika-Einkaufszentrum (Eröffnung 2009) in zentraler Lage. In der Planung ist in Sofia ein weiteres ECE-Einkaufszentrum Europa-Park sowie ein Bürogebäude mit 55 Stockwerken (höchstes Bauwerk auf dem Balkan). Weiterhin ist ein Einkaufszentrum in Varna mit Bürogebäuden geplant. ECE beabsichtigt weitere Investitionen in Bulgarien, u.a. in Plovdiv.

In Pirdop (östlich von Sofia) befindet sich die zweitgrößte Kupferhütte Europas. Nach der Zustimmung der EU-Kommission zur Übernahme der belgischen Cumerio-Gruppe durch die **Norddeutsche Affinerie (neu Aurubis), Hamburg** gehört das Unternehmen in Pirdop zum Hamburger Konzern. Das Hamburger Unternehmen ist ein Großinvestor in Bulgarien, dort werden 760 Mitarbeitern beschäftigt. Am 27./28. Oktober 2008 wurde eine hochmoderne neue Raffinerie-Anlage offiziell in Betrieb genommen. Die Anlage ist mit einer Kapazität von rund 180 000 Tonnen Kupferkathoden jährlich die größte in Südosteuropa. Die Norddeutsche Affinerie investierte dafür 80 Millionen Euro in die Elektrolyse; die Gesamtinvestitionen seit der Privatisierung betragen 350 Millionen Euro.

Die **Lufthansa Technik AG, Hamburg**, hat seit Oktober 2008 am Flughafen Sofia ein Gemeinschaftsunternehmen mit der Bulgarian Aviation Group (20 Prozent) gegründet zur Wartung und Überholung von Kurz- und Mittelstreckenjets von Airbus und Boeing. Bei dem Unternehmen werden mehr als 350 Mitarbeiter beschäftigt. Zusammen investierten die Partner mehr als 20 Millionen Euro.

Zahlreiche weitere Unternehmen aus Hamburg sind mit Investitionen in Bulgarien vertreten. Einer der ältesten Investoren ist das **Hamburger Autohaus Hugo Phohe** mit den Marken Ford, Volvo, Jaguar und Landrover. Unter Einbeziehung des Verkaufs von Nutzfahrzeugen ist das Haus Phohe, das über umfangreiche Werkstätten in Bulgarien verfügt, der größte Autovertrieb im Lande.

Außenhandel Hamburg - Bulgarien 2007

Einfuhr aus Bulgarien	Mio. Euro	75,0
Ausfuhr nach Bulgarien	Mio. Euro	25,0

289 Unternehmen unterhalten Geschäftsbeziehungen mit Bulgarien im **Export/Import**.
59 Unternehmen haben Beziehungen zu Bulgarien mit einer Unternehmensbeteiligung..
35 Unternehmen verfügen in Bulgarien über eine Vertretung.

Hamburger Unternehmensbeteiligungen / Repräsentanzen in Bulgarien

An der Hamburger **Messe "Schiff, Maschine, Meerestechnik (SMM - alle 2 Jahre)** beteiligen sich seit einem Jahrzehnt bulgarische Unternehmen.

Eine regelmäßige Schiffsverbindung im Container-Linienverkehr betreibt die bulgarische Firma **Navibulgar/Black Sea Shipping** mit Sitz in Varna: 7 - 8 Schiffsankünfte pro Monat im Hamburger Hafen. Eigene Niederlassung der Schifffahrtslinie seit 1972 in Hamburg mit über 20 Beschäftigten. Die Krise auf dem internationalen Schifffahrtsmarkt führte Ende Februar 2009 zur (vorübergehenden) Stilllegung des Liniendienstes.

HPC Hamburg Port Consulting GmbH und Uniconsult Universal Transport Consulting GmbH gehören zur Gruppe **HHLA Hamburger Hafen- und Lagerhaus Aktiengesellschaft**. HPC erarbeitete detaillierte Master-Pläne für die Erweiterung der Häfen von Varna und Bourgas und lieferte die Software für das Container-Kontroll-Programm an BULCON, das Containertransport-Unternehmen der Staatsreederei Navigation Maritime Bulgare (Navibulgar).

Uniconsult Hamburg hat seit 2002 das bulgarische Transport-Ministerium und die Reederei Navibulgar in Schifffahrts- und Steuerfragen beraten und ein Konzept für Modernisierung und eine Privatisierung der Staats-Reederei erstellt.

Der **Germanische Lloyd, Hamburg**, (Technische Überwachung und Schiffsklassifizierung) unterhält in Varna, Burgas und Russe Joint-Venture Niederlassungen mit 20 Mitarbeitern.

Das Hamburger Transport- und Logistikunternehmen **Kühne & Nagel (AG & Co.) KG** unterhält in Sofia die Landesgesellschaft Kühne& Nagel EOOD.

British American Tobacco Hamburg (BAT) importiert Rohtabak aus Bulgarien und baut über eine eigene Niederlassung in Sofia eine Vertriebsstruktur für Zigaretten in Bulgarien auf. **Reemtsma** importiert bulgarischen Tabak nach Deutschland.

Philips Medizingeräte, Hamburg, exportiert jährlich Anlagen im Werte von vielen Mio. Euro nach Bulgarien.

Beiersdorf AG, Hamburg, unterhält seit 2001 eine bedeutende und sehr erfolgreiche Tochtergesellschaft in Sofia, deren Marktanteil in der Kosmetikbranche ständig gestiegen ist.

Das Hamburger **Handelsunternehmen Peter Cremer Holding GmbH** ist mit einer Reis- und Weizenmühle mit 80 Mitarbeitern in Plovdiv vertreten.

MITRA Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg, hat die Alleinvertretung und -vermarktung in Deutschland für die Firma Ship Machine Building Co, Varna.

Bulgarischer Wein wird importiert vom **"Hanseatischen Wein- und Sekt-Kontor"**, Hamburg - Vorstandsvorsitzender Dr. Alexander Margaritoff - (Marke: Zar Simeon und St. Kyrill) und von **"Rindchen's Weinkontor"**, Rellingen bei Hamburg (Inhaber Gerd Rindchen - Marke: Trimontium).

Das **Speditionshaus von Lauchert** leistet über die Konzernmutter Willi Betz (Reutlingen) und deren Tochtergesellschaft Sommat, Bulgarien, einen regelmäßigen Landverkehr nach Bulgarien, teils mittels Katamaran über die Donau.

Die **HOYER Spedition Hamburg** hat eine Tochtergesellschaft in Burgas „HOYER Bulgaria EOOD“, Tsarisa Yoana Pl. 11-13, mit einer Niederlassung in Razgrad. Umsatz in Bulgarien 5.000 T€. Beschäftigt werden 60 Mitarbeiter, Gesellschaftskapital ca. 250 T€. Hauptkunde Amylum.

OTTO International, Hamburg, betreibt eine Einkaufsagentur in Sofia .

FROSTA AG, Hamburg : Tochtergesellschaft Lenox GmbH & Co.ist seit 5.7.2006 alleiniger Gesellschafter der AIE Agroimportexport Ltd., Dobrodan (Bulgarien).- Produktion von tiefgekühlten Himbeeren und weiteren Obstsorten. Mitarbeiterzahl wird auf bis zu 30 Saisonarbeiter aufgestockt. Geschäftsführer Bozhidar Petkov, Troyan (Bulgarien) und Brigitte Reich, Hamburg (Deutschland).

Bremen

Außenhandel Bremen - Bulgarien 2007

Einfuhr aus Bulgarien	Mio. Euro	8,0
Ausfuhr nach Bulgarien	Mio. Euro	15,5

35 Unternehmen unterhalten Geschäftsbeziehungen mit Bulgarien.

Die **Lürssen Werft** in Bremen-Vegesack ist im Schiffbau für bulgarische Einrichtungen in engem geschäftlichen Austausch.

Niedersachsen

Außenhandel Niedersachsen - Bulgarien 2007

Einfuhr aus Bulgarien	Mio. Euro	23,0
Ausfuhr nach Bulgarien	Mio. Euro	12,6

292 Unternehmen stehen in Geschäftsbeziehungen mit Bulgarien.

Als Gemeinschaftsunternehmen mit dem bulgarischen Genossenschaftsverbund "Zentraler Kooperativer Bund" gründete der **Haftpflichtverband der Deutschen Industrie** (HDI) in Bulgarien zum 1.1.2001 die Sachversicherungsgesellschaft "Hannover-COOP Bulgaria Insurance Company" mit Sitz in Sofia.

Hannover Rückversicherung AG, Hannover, ist mit einer Minderheitsbeteiligung an Bulstrad Insurance beteiligt, die einen Bankvertrieb ins Leben gerufen hat und nunmehr firmiert als "Bulstrad DSK Life" (viertgrößter Versicherer).

Die **Eisengießerei Lockhausen GmbH Lüneburg** startete als Betreiber der GTR Bulgaria EOOD mit 45 Mitarbeitern in Lüneburg (gegründet 11/2000): Erzeugung von Edelstahl- und Eisengusswerkstoffen. In Bulgarien 6.000 qm Produktions-/Lagerfläche auf ca. 12.000 qm Betriebsgelände.

Schleswig-Holstein

Außenhandel mit Bulgarien 2007

Einfuhr aus Bulgarien	Mio. Euro	20,3
Ausfuhr nach Bulgarien	Mio. Euro	38,9

Firmen aus Schleswig-Holstein mit Geschäftsbeziehungen nach Bulgarien

K

Kammerbezirk	Flensburg	Kiel	Lübeck	Gesamt
Gesamt	15	56	59	130
Export	14	48	49	111
Import	2	4	11	17
Auslandsvertreter	3	13	12	28
Niederlassung	1	0	2	3
Produktionsstätte	0	0	2	2
Beteiligung	0	0	0	0
Lizenzen/Koop.	0	0	1	1
Sonstige	0	0	2	2

IHK Lübeck
28.6.2006

Geschäftsverbindungen mit Bulgarien - ausgewählte Unternehmen -

Dräger Safety AG , Lübeck
Grundfos Pumpenfabrik GmbH, Ahrensburg
HEROSE GmbH, Bad Oldesloe
Norddeutsche Teppichfabrik, Geesthacht
Saatzucht Fritz Lange, Bad Schwartau
TETENAL AG, Norderstedt

Hela Gewürzwerk, Ahrensburg
Hako-Werke, Bad Oldesloe
Langnese Honig GmbH, Bargteheide
Possehl Erzkontor GmbH, Lübeck
Schwartau Werke GmbH, Schwartau
Wiska Hoppmann & Mulsow GmbH,
Kaltenkirchen

KWS Deutschland GmbH in Glückstadt (Schleswig-Holstein) produziert, und exportiert Schiffs- und Industriefarben nach Bulgarien.

Queisser-Pharma, Flensburg - Geschäftsbeziehungen mit Libra in Sofia: Lieferung von Vitamin- und Mineralstoffprodukten (Doppelherz) und anderen medizinischen Hilfsmitteln.

5. Kunst und Kultur

Vom 05.09. - 30.09.2004 fand in der Hauptkirche St. Jacobi in Hamburg eine bedeutende Bilderausstellung des großen bulgarischen Malers **Prof. Svetlin Russev** statt. Die Ausstellung wurde am 05.09.2004 in Anwesenheit des Künstlers und zahlreicher Persönlichkeiten eröffnet. Begleitend zu der Ausstellung fanden zahlreiche Vorträge in St. Jacobi statt, so u.a. von Herrn Prof. Peter Fischer-Appelt, Pastor Dr. Martin Illert und Honorargeneralkonsul Prof. Dr. Gerd-Winand Imeyer. Den Abschluss bildet ein Podiumsgespräch in Anwesenheit des Künstlers mit Prof. Dr. Heinz Spielmann und Prof. Dr. Peter Fischer-Appelt.

24. Mai 2005 Aufführung "**Glagolitische Messe für die Heiligen Kyrill und Methodius**" von Modest Mussorgsky in der Hauptkirche St. Jacobi, Hamburg-Leitung: Rudolf Kelber.

Georgi Lechev, bedeutender Maler aus Varna wurde mit seinen Gemälden im Mai 2006 im Goethe-Institut Hamburg im Rahmen der Bulgarien-Wochen in Hamburg ausgestellt. Vernissage mit musikalischer Begleitung durch **Vladimir Karparov /Saxophon**. Podiumsdiskussion und Präsentation Bulgariens - in Anwesenheit I.E. Botschafterin Dr. Meglena Plugtschieva ("Europa vor dem Beitritt").

Bulgarische Kunst und Kultur in Hamburg wird von Zeit zu Zeit präsentiert durch verschiedene Galerien. Präsentiert wurden u.a. der **Maler Ivan Miluchev und Robert Baramov** (Schlossinsel Rantzauer See, Barmstedt). Im Bereich Skulptur **Bildhauer Emil Popov**, dessen Werke in Hamburg zahlreich vertreten sind, im Bereich **Ikonen-Malerei** über neun Jahren im Völkerkunde Museum und im Alstertal-Einkaufszentrum sowie im Bereich der **Musik** die Bisserovi Sisters und verschiedene **Puppenspielergruppen**. Förderung der bulgarischen Puppenspielbühne "Akko" - Auftritte im Zelt auf dem Rathaus-Innenhof in Hamburg.

Anlässlich des Internationalen Sommertheater Festivals in Hamburg traten zwei bulgarische Tanzgruppen auf: „**Sfumato**“ präsentierte "Apokryph" und die „**Lilia Abadejieva Compagnie**“ "Hamlet" mit künstlerischen Niveau der Spitzenklasse. Im März 2003 fand unter der Leitung von Vazkressia Viharova auf Kampnagel die Tanz-Performance "Customs" der New Bulgarian University statt. Die Regisseure Stefan Moskow und Dimitar Gotscheff inszenierten verschiedentlich am Hamburger Thalia Theater. An der Hamburger Staatsoper war die Weltklasse-Mezzosopranistin Petia Petrova lange aktiv.

Körper-Stiftung, Hamburg-Bergedorf: Vielfältige Förderung und finanzielle Unterstützung von verschiedenen Bildungs- und Forschungsprojekten sowie Sponsoring für die Universität Plovdiv. Durchführung von Konferenzen in Sofia mit der Hl. Kyrill und Method-Stiftung (Bildungs- und Kulturstiftung).

Die **Töpfer-Stiftung** ist stark engagiert in der Förderung bulgarischer Studenten im Bereich Literatur und Geschichte. Dazu finden regelmäßige Zusammenkünfte innerhalb und außerhalb der Hansestadt Hamburg statt.

Vom 19. Februar bis 13. Juni 2008 wurden die bulgarischen Künstlern Robert Baramov und Andrej Gradetchliev in Rahmen der „Dialog der Kulturen“ von **Deutschen Ring Hamburg** präsentiert.

Seit 2007 gibt es eine neue Tradition in Norddeutschland: Jährlich werden von Honorargeneralkonsulat der Republik Bulgarien **Bulgarische Wochen** veranstaltet. Im Mittelpunkt mehrerer Veranstaltungen standen Geschichte, Kultur und Wirtschaft Bulgariens, das nach dem Beitritt zur Europäischen Union zunehmendes Interesse in Norddeutschland findet.

Von 7. Juli bis 19 August 2007 waren Bulgarische Wochen in Barmstedt. Von 8. Mai - 11. Juli 2008 mit über 1000 Teilnehmern fanden Bulgarische Wochen in Hamburg statt.

Ab **12. Juni 2009** finden im **ABATON Kino Hamburg Bulgarische Filmwochen** statt. Schirmherr Berndt Röder, Präsident der Bürgerschaft der Freien und Hansestadt Hamburg

Der Honorargeneralkonsul der Republik Bulgarien, Prof. Dr. Gerd-Winand Imeyer, hat im Oktober 2008 „**Deutsche Spuren in Bulgarien**“ veröffentlicht und am 22. September 2008 – 100 Jahre Unabhängigkeit Bulgarien in der Botschaft der Republik Bulgarien in Berlin vorgestellt.

Schwester **Beate Schröter, Oberin des Deutschen Katholischen Klosters Zarevbrod**, besuchte die Freie und Hansestadt Hamburg auf Grund einer privaten Einladung des Präsidenten der Hamburger Bürgerschaft, Berndt Röder in der Zeit vom 28. Februar bis 7. März 2009. Im Mittelpunkt der Programms standen Kontakte zur Hamburger Tafel und zum Erzbistum Hamburg: Privataudienz bei Weihbischof Dr. Hans-Jochen Jaschke.

6. Humanitäre Hilfe

Unter der Überschrift "Hamburg hilft Bulgarien" sind auf Initiative des Honorargeneralkonsulats in Hamburg seit 1997 zahlreiche LKW-Transporte nach Bulgarien gebracht worden. Der Gesamtwert der Sachleistungen (Lebensmittel, Pharmazeutika, Bekleidung, Schuhe, Krankenhausbedarf) und Geldspenden beläuft sich auf viele Mio. EURO. Zwei 20 bzw. 40 -Fuß-Container pro Jahr mit Hilfsgütern werden seit 2001 über den Hafen Varna an das deutsche Kloster "Sestri Benediktinski" in Zarevbrod (Benediktinerinnen) gesandt, seit einigen Jahren mit enormer Unterstützung durch die Hamburger Tafel gegründet von Annemarie Dose.

Hilfe für Bulgarische Kinder

Jahrelang wurden bulgarische Kinder am Universitätskrankenhaus Hamburg-Eppendorf lebertransplantiert.

Langjährig wird das Heim für Straßenkinder in Varna "Gavroche" finanziell gefördert. Interessant war die Feststellung im August 2005, dass die Zahl der zumeist elterlosen Straßenkinder nicht mehr zunimmt.

7. Partnerschaft Varna – Hamburg-Eimsbüttel

Am 14.08.2004 erfolgte nach jahrelangen Vorbereitungen durch den Honorargeneralkonsul Prof. Dr. Imeyer die Unterzeichnung eines Memorandums durch den Oberbürgermeister von Varna, Kyril Yordanov, und Bezirksbürgermeister von Hamburg-Eimsbüttel, Dr. Jürgen Mantell, über die Zusammenarbeit auf kommunaler Ebene in den Bereichen Schule, Jugend, Sport, Kultur, Wirtschaft, Soziales und Tourismus.

Direkte Kontakte bestehen zwischen 5 Schulen in Hamburg-Eimsbüttel und 4 in Varna. Schul-Chöre und -Orchester arbeiten zusammen. Handelsschule und Wirtschaftsgymnasium Eimsbüttel kooperieren mit dem Ökonomischen Gymnasium Varna. Im Mai 2004 fand eine Varna-Kultur-Woche in Hamburg statt. Dazu waren der Oberbürgermeister von Varna, Kyril Yordanov, an der Spitze einer 12-köpfigen Delegation anwesend. 27 bulgarische Schüler waren im Mai 2004 für eine Woche in Hamburg und haben am Unterricht und an Veranstaltungen der Eimsbütteler Schulen teilgenommen. Die Kooperationswoche war sehr erfolgreich und fand großen Beifall.

Vom 07.09.-20.09.2004 waren Schülerinnen und Schüler der 11. Klassen des Gymnasium Ohmoor aus Hamburg-Niendorf in Varna, um mit dem dortigen 5. Fremdsprachengymnasium an einem durch EU-Mittel geförderten Fremdsprachenprojekt teilzunehmen.

Die Stadt Varna erhielt von Hamburg-Eimsbüttel einen Feuerwehr-Löschzug als Geschenk. Am 27.09.2004 haben Vertreter der Stadtverwaltung von Varna, die örtliche Presse sowie Teilnehmer einer Hamburger Wirtschaftsdelegation, die im Rahmen der Kooperation zwischen Varna und Eimsbüttel die Stadt besuchten, das Feuerwehrauto dem Bürgermeister vor dem Rathaus in Varna feierlich übergeben. Ein weiterer Löschzug wurde im September 2006 in Varna ausgeliefert.

Besonders erfreulich ist es, dass als Gegenstück zu dem "**Varna-Büro**" im Bezirksamt Hamburg-Eimsbüttel nun auch in Varna ein "**Eimsbüttel-Büro**" eingerichtet wurde. Beide Büros werden durch Ehrenamtliche geführt. Der Besuch einer offiziellen Hamburger Delegation unter Leitung von Bezirksamtsleiter Dr. Jürgen Mantell in Varna fand statt im August 2005.

Eine große **Varna-Woche** fand in Hamburg statt im Mai 2006 mit dem Themenschwerpunkt **Stadtentwicklung**. An der Schluss-Präsentation nahm in Anwesenheit der Botschafterin der Republik Bulgarien teil als Vertreter der Bulgarischen Regierung der Minister für regionale Entwicklung Assen Gagauzov.

Besuch **Oberbürgermeister Kyrill Yordanov**, Varna, in Begleitung des Honorarkonsuls der Bundesrepublik Deutschland in Varna, Nedyalko Nedelchev vom 15. bis 19. März 2009 in Hamburg. Verabredung über die Fortführung der Partnerschaft 2009/2010 mit Schwerpunkt Jugendaustausch, Demokratieprojekte, Erfahrungstransfer in der Kinderbetreuung, Praktika in Eimsbüttler-Kliniken sowie Zusammenarbeit in der Stadtentwicklung und Förderung des Kulturaustauschs.

Die Öffentlichkeit und der Freien und Hansestadt Hamburg nimmt die Partnerschaft auf Bezirksebene wahr als eine **Hamburger Städte-Partnerschaft**. Dies ist deshalb völlig zutreffend, weil der Bezirk Eimsbüttel für die gesamte Freie und Hansestadt Hamburg dieses Projekt mit hohem bürgerschaftlichem Engagement realisiert. Hinzuweisen ist auf die im Mai 2006 erschienene **Festschrift "Varna - Hamburg-Eimsbüttel, eine Partnerschaft"**. Zu beziehen über das Bezirksamt Hamburg-Eimsbüttel, 20139 Hamburg, Grindelberg 66.